

## Jeder Baum liefert täglich fünf Kilogramm Sauerstoff

**Dass in Obernkirchen Ehrenamtlichkeit großgeschrieben wird, hat sich längst weithin herumgesprochen. Etwas im Verborgenen geblieben ist dabei noch das Wirken der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“, deren Kreisvorsitzender Willrich Fischer in der Bergstadt wohnt.**

Obernkirchen. Dass er kein Einzelkämpfer ist, sondern zahlreiche Mitstreiter hat, beweist die Tatsache, dass er den größten Kreisverband in Niedersachsen leitet. Zuletzt haben sich die Mitglieder sich darauf konzentriert, Nistkästen anzubringen. Zwölf Stück befinden sich jetzt auf dem Gelände des Obernkirchener Friedhofes. Und dazu wurde dort noch unweit der hohen Blutbuche ein richtig großes Futterhäuschen aufgestellt, ein gedeckter Tisch für eine Vielzahl gefiederter Sänger. Dazu wurde im Boden ein stabiler Sandsteinsockel verankert. Der gelernte Tischler Heinrich Struckmeier hatte diese Behausung zusammengebaut und das Holz dafür geliefert. Friedhofsgärtner Volker Rethmeier geht davon aus, dass hier vor allem der Tisch für Meisen, Buchfinken, Dompfaffen und Stieglitze gedeckt sein dürfte. Willrich Fischer: „Wir begnügen uns nicht nur mit dem Anbringen dieser Häuschen, sondern werden sie auch weiter pflegen und genügend Futter bereitstellen. Es gab dazu schon die ersten Futterspender.“ Welche Aufgaben sich die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Schaumburger Land auf ihre Fahnen geschrieben hat, machte der Obernkirchener im Gespräch mit unserer Zeitung deutlich. Ganz oben im Programm stehen die Erhaltung des Waldes und einer gesunden Landschaft sowie ein gutes Verhältnis zwischen Mensch, Wald und Natur. Umgesetzt werden diese Ziele unter anderem durch die Mitarbeit bei Aufforstungen, durch das Bepflanzen von Biotopen, von Unland und Teichen, durch das Herrichten und Pflegen von Wanderwegen sowie durch das Anlegen und Betreuen von Lehrpfaden. Fischer: „Natürlich wollen wir nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen für die Vielfalt und Eigenart der Natur begeistern und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt fördern. Dafür gibt es die Gruppen der Waldjugend und die Waldjugendheime.“ Jedem müsse so klar sein, so Willrich, dass der Wald zu einer sauberen Luft beiträgt, für gesundes Grundwasser und ein verbessertes Klima sorgt - abgesehen von dem umweltfreundlichen Rohstoff Holz. Im Durchschnitt liefert jeder Baum täglich fünf Kilogramm Sauerstoff. Natürlich würde sich die Schutzgemeinschaft über neue aktive und passive Mitglieder freuen, die sich für den Erhalt des Waldes einsetzen. Der Beitrag plus Zeitschrift beläuft sich auf 30 Euro im Jahr. Weitere Fragen können unter der Rufnummer (05724) 7339 direkt an Willrich Fischer gerichtet werden oder per E-Mail [willrich.fischer@t-online.de](mailto:willrich.fischer@t-online.de). sig